

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Schlechte Zeiten für Schmetterlinge

Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass das Schutzgebietssystem „Natura 2000“ den Rückgang der Falterarten bisher nicht stoppen konnte. Wie das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) bei [Auswertung](#) von Langzeitdaten aus dem Bürgerforschungsprojekt „Tagfalter-Monitoring Deutschland“ feststellte, gibt es zwar auf den Natura-2000-Flächen mehr Falterarten als außerhalb, jedoch gehen die Artenzahlen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schutzgebiete gleichermaßen zurück, zwischen 2005 und 2015 um etwa 10 %. Als mögliche Ursachen werden großräumige Effekte wie der Klimawandel und Veränderungen in der Landnutzung (inkl. Einsatz von Pestiziden) diskutiert, die sich unabhängig vom Schutzstatus auf die gesamte Landschaft auswirken. Die Ursache auf den Natura-2000-Flächen könnte jedoch auch in den Schutzgebieten selbst liegen, die überwiegend Kulturlandschaften sind und gepflegt werden müssen. Insbesondere die Mahdzeitpunkte der Wiesen sind entscheidend für die Raupenentwicklung der Tagfalter, so dass einem auf die Arten abgestimmten Pflegemanagement eine große Bedeutung zukommt.

Wettbewerbe

Fotowettbewerb „Natur im Fokus“

Auch heuer findet wieder der Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ statt, der gemeinsam vom Museum Mensch und Natur und dem Bayerischen Umweltministerium ausgerichtet wird. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren. In diesem Jahr stehen die Kategorien „Was blüht und grünt in Bayern“ und „Was summt und brummt in Bayern“ zur Auswahl. Einsendeschluss ist der **30. September 2019**. Nähere Informationen zu den Kategorien, den Teilnahmebedingungen und Gewinnen stehen auf der [„Natur im Fokus“-Homepage](#) bereit.

Label „StadtGrün naturnah“ geht in die nächste Runde

Das Label ist Teil des Kooperationsprojekts „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“, das im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert wird. Mit Hilfe des Labes, einer bundesweiten Kampagne sowie praxisorientierten Handreichungen sollen Anreize zur naturnahen Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen geschaffen und umgesetzt werden. Mit dem Label wird das Engagement von Städten und Gemeinden für ein ökologisches Grünflächenmanagement ausgezeichnet. Im Rahmen des auf fünf Jahre angelegten Projekts können sich insgesamt 50 Kommunen aus ganz Deutschland kostenlos am Labeling-Verfahren beteiligen, und werden dabei bei der Maßnahmenplanung, Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit professionell unterstützt. 2019 besteht in einer dritten Runde für weitere 15 Kommunen die Möglichkeit zur Teilnahme. Die **Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2019**. Nähere Informationen zum Projekt und zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Wettbewerbe (Fortsetzung)

Wettbewerb „Waldattraktionen Bayern“

Der Wettbewerb wurde 2017 von der Bayerischen Forstverwaltung ausgelobt, um die vielfältigen Leistungen des Waldes für die Bevölkerung sicht- und erlebbarer zu machen und so das Bewusstsein für den Wald in der Bevölkerung zu stärken. Aus den eingegangenen Projektskizzen wurden die 17 besten ausgewählt. Die ersten Projekte wurden bereits umgesetzt, so z. B. der neue digitale Waldlehrpfad im Stadtwald Eggenfelden: Dank digitaler Technik ist es dort nun möglich, auch in das Innere der Bäume zu blicken, 3 D-Animationen und Spiele machen den Waldspaziergang zu einem Erlebnis. Die Fertigstellung der weiteren Projekte soll bis Mitte 2019 abgeschlossen sein. Auf der Website [„Waldattraktionen Bayern“](#) finden Sie genauere Informationen zu den einzelnen Projekten sowie eine Übersichtskarte.

Öffentlichkeitsarbeit

Natura 2000: Kurzfilm für die Junge Generation

Die fehlende Kenntnis und Akzeptanz von „Natura 2000“ behindert oftmals die Umsetzung notwendiger Naturschutzmaßnahmen. Durch das von der EU geförderte Kommunikationsprojekt „LIFE living Natura 2000“ unter Federführung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) soll Bewusstsein für die Bedeutung dieses einzigartigen Schutzgebietsnetzwerks für die Gesellschaft und die Natur geschaffen werden und so eine Einstellungs- und Verhaltensänderungen bewirken. Der Kurzfilm richtet sich speziell an junge Leute und zeigt die unterschiedlichen Facetten des Naturerbes in Bayern. Den Film und nähere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

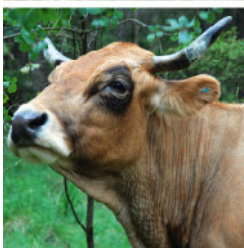
Projekte

LfU-Broschüre: Genbank für Wildpflanzen-Saatgut

Als Ergänzung zum Lebensraumschutz kommt auch Maßnahmen zur Anzucht von Pflanzen in Erhaltungskulturen oder der Einlagerung von Samen in Genbanken zum dauerhaften Erhalt Bedeutung zu. Im Rahmen des Projekts „Genbank Bayern Arche“ der Universität Regensburg wurden Verfahren zur Samenernte, Aufbereitung und Einlagerung seltener Pflanzenarten Bayerns entwickelt, Keimlingsuntersuchungen brachten zusätzlich zahlreiche wertvolle Erkenntnisse. Die Ergebnisse wurden nun in einer neuen [Broschüre](#) des LfU zusammengestellt.

Neue App: Sag mir, wo die Falter sind

Mindestens 60 Schmetterlingsarten sind in Deutschland bereits ausgestorben, 494 weitere Arten sind von Ausstreben bedroht oder unterschiedlich stark gefährdet. Ziel des 2016 begonnenen Kooperationsprojekts „Schmetterlinge Deutschlands“ ist der Aufbau eines Online-Portals zu einer zusammenfassenden, online frei zugänglichen Darstellung der Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands als Grundlage für die Analyse ihrer Gefährdung. Alle Interessierten können sich an der Erfassung der Schmetterlinge beteiligen und ihre Beobachtungen auf dem [Internetportal](#) melden. Dies ist jetzt auch mittels der neu entwickelten und kostenfreien App „Schmetterlinge Deutschlands“ für [Android](#) möglich – die Bereitstellung der iOS-Version ist für Juli geplant. Die gemeldeten Daten werden von Expert*innen geprüft und auf Verbreitungskarten online für jedermann zur Verfügung gestellt.



Projekte (Fortsetzung)

Onlineplattform „Wirt sucht Bauer“

Die Plattform [„Wirt-sucht-Bauer.de“](http://Wirt-sucht-Bauer.de) wurde 2015 vom Landwirtschaftsministerium initiiert, um Gastronomen mit Landwirten und handwerklichen Verarbeitern besser zu vernetzen. Die Plattform ist ein ideales Werkzeug, um hochwertige Produkte aus der Region zu vermarkten und die Wertschöpfung im ländlichen Raum zu steigern. Mittlerweile haben sich bereits 230 Gastronomen und 770 Landwirte registriert mit über 400 verschiedenen Spezialitäten. Davon profitieren nicht nur die heimische Gastronomie und ihre Gäste, sondern auch Landwirte mit hochwertigen regionalen Produkten.

Modellprojekt „Entwicklung von Schäferrevierkonzepten“

Extensive Beweidung stellt oftmals die beste und kostengünstige Pflege zum Erhalt wertvoller Naturschutzflächen dar, die Zahl der Schafhalter ging jedoch in den letzten zehn Jahren um 20% zurück. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V. führte daher gemeinsam mit sechs bayerischen Landschaftspflegeverbänden bis 2018 ein Modellprojekt zur Erarbeitung von Schäferrevierkonzepten durch. Dabei wurden exemplarisch acht Konzepte für sechs Hüte- und zwei Koppelschafhalter mit Umtriebsweide erarbeitet. Diese berücksichtigen gleichermaßen die Anforderungen des Naturschutzes und den betrieblichen Blickwinkel der Schäferereien. Die aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse und praxisnahen Empfehlungen wurden jetzt in einer [Broschüre](#) veröffentlicht. Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Website des DVL](#) sowie auch in einem [Artikel](#) der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift ANLiegen Natur (41/1).

Termine

Jugend trifft Biodiversität 2019: Jugendliche erkunden mit Artenkennern die Natur

Auf dem 1. Bayerischen Jugendgipfel zur Biodiversität 2016 und dem Bayerischen Dialog 2017 wünschten sich Jugendliche und junge Erwachsene mehr Informationen und Austausch mit Artenkennern und Experten. Daher lädt das Bayerische Umweltministerium (StMUV) **alle interessierten Artenschützer (Altersgruppe etwa 12 bis 30 Jahre)** dazu ein, das Wochenende vom **28. – 30. Juni 2019** mit verschiedenen Artenexperten zu verbringen und auf Exkursionen zu verschiedenen Artengruppen, in Gesprächen und Diskussionen die Praxis der Artenkenner zu erleben. Veranstaltungsort ist Burg Rothenfels im Landkreis Main-Spessart. Die Kosten für An- und Abreise, Übernachtung und Verpflegung werden vom StMUV übernommen. Eine verbindliche [Anmeldung](#) ist erforderlich, Anmeldeschluss ist der **26. Mai 2019**. Wir bitten um Weitergabe an interessierte Kinder und Jugendliche, nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Fachtagung „Gewässer in der Stadt! Bayerische Gartenschauen und städteplanerische sowie wasserwirtschaftliche Instrumente als Chance für Kommunen“

Die von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) organisierte Fachtagung findet am **28. Mai 2019** in Wassertrüdingen statt. Im Vortragsteil wird die Bedeutung von Renaturierungen in Verbindung mit weiteren Funktionen wie Hochwasserschutz, Erholungsmöglichkeiten oder Umweltbildungsaktivitäten herausgestellt und an Praxisbeispielen aufgezeigt. Weiterhin werden die verschiedenen Fördermöglichkeiten dargestellt. Am Nachmittag steht ein geführter Rundgang über die Gartenschau auf dem Programm. Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung wird erbeten. Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#).

Termine (Fortsetzung)

Termin für LIFE-Anträge

Seit 4. April 2019 können Anträge für neue LIFE-Projekte gestellt werden. Im ersten Schritt müssen Projektskizzen (Concept note, ca. 10 Seiten) bis spätestens **19. Juni 2019** via eProposal eingereicht werden. Der Zuschlag für die Einreichung eines Vollantrags für ein Projekt erfolgt im Oktober 2019, die vollständigen Anträge an die EU müssen dann bis 11. Februar 2020 ausgearbeitet werden. Der früheste Projektstart ist der 1. September 2020. Nähere Informationen zu LIFE finden Sie [hier](#).

Lehrgang zum anerkannten Abschluss „Geprüfte*r Natur- und Landschaftspfleger*in“ 2019/2020

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird erneut oben genannter Fortbildungslehrgang durchgeführt. Die Fortbildung erstreckt sich über 17 Wochen im Zeitraum von September 2019 bis Juli 2020, Beginn ist Montag, der 23. September 2019. Die Lehrgangs- bzw. Prüfungsgebühren betragen 750 € bzw. 250 €. Anmeldungen sind ab sofort möglich, Anmeldeschluss ist der **30. Juni 2019**. Detaillierte Informationen finden Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Landschaftspflege/Naturschutzberatung beim Landschaftspflegeverband Rottal-Inn

Der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Landschaftspflege/Naturschutzberatung. Die Stelle ist in Vollzeit und unbefristet. Die Bewerbungsfrist endet am **1. Mai 2019**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Zwei Mitarbeiter*innen (m/w/d) beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. sucht ab Juli 2019 zwei Mitarbeiter*innen (m/w/d) für die fachliche Planung, Organisation der Durchführung und finanzielle Abwicklung von Landschaftspflegemaßnahmen sowie für die Planung und Betreuung kommunaler Ökokonto-Flächen. Die Stellen sind in Vollzeit und vorerst bis 31. Dezember 2020 befristet. Die Bewerbungsfrist endet am **13. Mai 2019**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Stellvertretende*r Leiter*in des Teams Flächenhafter Naturschutz (m/w/d) in München

Die Stadt München sucht zum 1. Oktober 2019 eine*n stellvertretende*n Leiter*in des Teams Flächenhafter Naturschutz (m/w/d). Die Stelle ist unbefristet und in Voll- oder Teilzeit möglich. Die Bewerbungsfrist endet am **21. Mai 2019**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 23.04.2019

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 411

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 244

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 108
abgeschlossene Projekte: 127